

Kompetenzen schaffen für Klimafragen

Ein „Grüner Campus“

für die Zukunft

Nordrhein-Westfalens



Foto: BGL

Für die Branche, für das Land

Angesichts der aktuellen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Herausforderungen, insbesondere der Klimawandel und der demographische Wandel, setzt sich der Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau in Nordrhein-Westfalen mit Nachdruck für die Einrichtung eines „Grünen Campus“ ein. Denn: Nordrhein-Westfalen selbst hat sich ehrgeizige Ziele für die Zukunft des Landes gesetzt.

Der „Grüne Campus“ kann und wird einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung dieser Ziele in den Bereichen **Klimaschutz und Klimaanpassung, Wirtschaft, insbesondere Handwerk, Umwelt- und Naturschutz, Bauen, Wohnen und Stadtentwicklung sowie Berufliche Bildung, Hochschulen und Digitalisierung** leisten. Die erforderlichen Investitionen stellen damit nicht nur einen Beitrag in die Zukunftsfähigkeit der grünen Branche, sondern des Landes NRW dar.

Der „Grüne Campus“ ist Zukunfts-, Bildungs- und Wissensstandort in einem. Im Fokus steht die Einführung eines Studiengangs Gartenbau/Landschaftsbau/Landschaftsarchitektur. Hier werden ...

- die **Fach- und Führungskräfte von morgen** ausgebildet, die Innovationen für die Umsetzung der Zukunftsaufgaben entwickeln – und die mit anpacken.
- die **Berufs- und Fachlehrer für die grüne Branche** ausgebildet, die angesichts des derzeit akuten Mangels dringend gebraucht werden.

Dabei ist es unerlässlich, dass der „Grüne Campus“ **zentral in NRW verortet** wird: Er muss für (junge) Menschen aus allen Teilen des Landes gut und schnell erreichbar sein.

Sprechen Sie uns an!

Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau
Nordrhein-Westfalen e. V.
Zum Steigerhaus 14 · 46117 Oberhausen
Mail: info@galabau-nrw.de
Tel.: (02 08) 8 48 30-0
www.galabau-nrw.de



Ihre Experten für
Garten & Landschaft

Perspektiven und Potenziale: Gemeinsam Lösungen

für die aktuellen Zukunftsaufgaben finden

Der Garten- und Landschaftsbau in Nordrhein-Westfalen leistet seit vielen Jahren wesentliche Beiträge zum Klima-, Natur- und Umweltschutz, zur nachhaltigen Stadtentwicklung mit Grün und auch zur Ausbildung junger Menschen. Jetzt wollen wir das Land Nordrhein-Westfalen auch bei seinen aktuellen Zukunftsaufgaben in diesen Themenfeldern unterstützen:

Zukunftsaufgabe: Wirtschaft/Handwerk

Das will die Politik* „Wir werden eine Fachkräfteoffensive für das Handwerk starten und die duale Ausbildung stärken.“ – „Wir wollen eine Arbeits- und Fachkräfteoffensive einleiten. Dazu gehört eine unbürokratische und schnelle Anerkennung von ausländischen Berufs- und Bildungsabschlüssen. Zudem wollen wir verstärkt ausländische Fachkräfte gewinnen.“

Wir sind dabei Wir wollen an der Arbeits- und Fachkräfteoffensive in NRW mitwirken: Der Garten- und Landschaftsbau ist auf Fachkräfte angewiesen, um die wichtigen Ziele im Klimaschutz und Klimaanpassung zu erreichen. Menschen aus dem Ausland heißen wir herzlich willkommen.

Zukunftsaufgabe: Klimaschutz

Das will die Politik* „Klimaanpassung ist Daseinsvorsorge. Nordrhein-Westfalen war in den letzten Jahren stark von Extremwetterereignissen betroffen. Daher werden wir unsere Vorreiterrolle in der Klimaanpassung weiter ambitioniert ausfüllen.“

Wir sind dabei Wir wollen Maßnahmen zur Klimaanpassung in unserem Land voranbringen – insbesondere im Bereich der grün-blauen Infrastruktur. In den vergangenen Jahren hat der Garten- und Landschaftsbau hier bereits Expertise aufgebaut, die sofort abgerufen werden kann. Starke kommunale Grünverwaltungen mit fachkompetenter Personalausstattung sind für uns wichtige Partner für eine zukunftsfähige, klimaangepasste und nachhaltig wirksame Kommunal- und Regionalentwicklung.

* Sämtliche Zitate stammen aus der Koalitionsvereinbarung von CDU und GRÜNEN 2022 – 2027

Zukunftsaufgabe: Umweltschutz

Das will die Politik* „Wir treten für eine Renaissance der (Vor-)Gärten ein. Das ist gelebter Artenschutz vor der eigenen Haustür. Schottergärten sind bereits heute verboten.“

Wir sind dabei Wir unterstützen NRW bei der Entsiegelung von Flächen. Mit unserer Initiative „Rettet den Vorgarten“ haben wir das Thema in die Öffentlichkeit getragen und ein neues Bewusstsein für die Bedeutung von Gärten für die Artenvielfalt geschaffen.

Zukunftsaufgabe: Lebenswerte Städte

Das will die Politik* „Die Begrünung von Dächern und Fassaden leistet einen wichtigen Beitrag zum Mikroklima und ist heute mit Solaranlagen kombinierbar. Die Förderungen von Dach- und Fassadenbegrünungen bauen wir aus.“

Wir sind dabei Wir setzen auf eine landesweit geltende Verpflichtung zu einer Begrünungsquote von mindestens 10 Prozent der Dachflächen bei Neubau und Sanierung und eine kombinierte Förderung für Solar-Gründächer. Eine Vernetzung der Instrumente zu einem dezentralen Wassermanagement-System verbessert die Resilienz unserer Städte und Gemeinden. Unsere Fachbetriebe stehen für die Umsetzung bereit.

Zukunftsaufgabe: Digitalisierung

Das will die Politik* „Unser Ziel ist es, die Rahmenbedingungen für die betriebliche Aus- und Weiterbildung konsequent zu verbessern. Wir werden die Finanzierung außerbetrieblicher und schulischer Ausbildungszentren verbessern und die Bildungsorte modernisieren und digital besser ausstatten.“

Wir sind dabei Damit wir das Land bei der Erreichung seiner Ziele im Bereich Digitalisierung unterstützen können, ist der Aufbau einer zentralen Lernplattform für die Aus- und Weiterbildung im Garten- und Landschaftsbau unerlässlich. So wird eine einheitliche Entwicklung von Lernsystemen gefördert und die Qualität der dualen Ausbildung zeitgemäß verbessert.

Lassen Sie uns die Voraussetzungen dafür

schaffen: mit einem „Grünen Campus“ in NRW!



Ihre Experten für
Garten & Landschaft